

Der **viii** **artickel**

gegeben volle krafft vnd machte. Die
setzen zwā tafeln dartzū. darvon heisse
das recht der zwelff tafeln recht. vnd
heiß lateinisch lex duodecim tabularū
vnd diser nam ist dem rechten gegebē
von der geschicht: vt. ff. de origine in-
ris li. ij. §. j. **Nota** Ir sollent wissen
das disen zwēn steten. als von Athe-
nis vñ Lacedemonia. ist das recht ent-
sprossen in d̄ weis das die Lacedemo-
nia hetten für ein rechte. das was mit
beschriben recht. wan sy kunden es all
auswendig. Die athenianses hielten si-
ch dē beschribnem rechten: vt. insti. de
iure naturali gentiū et ciuiliū. §. et non
in eo ligantur. Dis sind der. x. manne
namen. die der zwelff tafeln recht be-
schriben haben: Apius: Claudius: Ge-
micius: Noterius: Julius: Mamilius
Sulpicius: Sertus: Cura: Cuius:
Remedius. Dis. x. wurden dartzū ge-
setzt vō den Rōmern als wir gesproch-
en haben: vt. xij. distinctione fuerunt
autem h̄j.

**wer die seind die rechte
gegeben habent.**

Nota. Ir sollt wissen. als wir
gesprochen haben. von den die
recht gesetzt haben. Nun wō-
len wir sagen wen Moyses gab den
kindern vō Israhel ire recht nach den
x. geboten vnd d̄ heiligen gschufft. vñ
heiß die iudisch ee. Seroneus setzt den
kirchen zūm ersten ir recht. vñ er dach-
te zūm ersten wie man richten solt: vt
extra de verborum significatione. for-
us est ecedarū. Merarius Came-
gestus was der erst der den egyptien
ir recht gab. Salomon was der erst
der den von athenis ir recht gab. Li-
gurius was der erst der den von lace-
demonia ir recht gab. von appoloni-
us gewalt. Numa pompeius kam ro-
mulo das reich. der gab den rōmern ir

recht mit dem ersten. vñ darnach als
sich das volt wider einanz setz vñ be-
gunden zū urlaigen vnd mochten mit
recht vollkommenlichen halten do wur-
den die. xij. tafeln gesetzt: vt. vij. distincti-
one Moyses gentis hebraice. **Nota**
Ir sollent wissen das der. xij. tafeln
recht ward den rōmern gesendet von
roma begynn über dreihundert iar. vñ
ward bestetiget vō pompeyo. **Nota**
Popeyus d̄ rot man vō rom wolt
zūm ersten d̄ rōmischen keiser sazunge
lassen beschreibē. der lief es durch den
richter vorcht. do wolt es keiser Cesar
tū. der ward erschlagē. also zer gieng
die erst sazunge.

**wie die Rōnter die lant
betzwunge. vñ was
recht sy satzen.**

Dokament die Rōmer zūsam-
en vñ wurde zū rat wie sy die
lant betzwungen in ir gwelt
zū rōmischerecht. Ir solt wissen. do sy
die land zwungen vñ besetzten do wa-
ren all ecker ir. vñ setzten auff d̄ v̄inde
vest ein fürsten d̄ bedeut ein voistens
vñ heiß dur. auch als vil als ein heer-
fürer. vñ ist zū vernemē das er d̄ v̄inde
rest m̄ß sein in allen sachen die d̄ lan-
de an sachent werent: vt. ff. de vsu seu.
quid dur. c. vnd d̄ fürsten besolhe sey.
die ritterschafft die hulden die fürsten
teglich vñ stetiglich in ir kassen. vnd
dar für gabē die fürsten d̄ betzwungen
ecker aus vñ zins. d̄ zū vomit ei tocht-
er. vnd hieltent die ritterschafft dar-
von. das übrig müsten sy den rōmern
wider geben. Do das die rōmer ver-
drof do gabent sy den selben fürsten ei-
recht. vnd verlegten yn die bürg vnd
das land das sy darinn dienen müstē.
wen man yn zū dienst gebot. Vñ das
fürsilich recht das heissen sy ius emp-